



Stand März 2007

Naturweg Steinach



Ansprechperson

Kurt Schönenberger, Heiligkreuzstrasse 15a, 9008 St.Gallen
Tel. 071 / 244 27 40
eMail: kurt.e.schoenenberger@bluewin.ch

Projektgruppe

Juliette Cazorzi Maliqi, Jenny Feuchter, Ursula Heer, Maria Huber, Susi Tapernoux, Rosmarie Schönenberger, Kurt Schönenberger

Mitwirkende Stellen / Institutionen

- Tiefbauamt der Stadt St.Gallen
- Gartenbauamt der Stadt St.Gallen
- Kurt Wäspi, Präsident Quartierverein Heiligkreuz

Projektziel

Erschliessung von „vergessenem“ Naherholungsgebiet

Es soll ein befestigter Fussweg entlang der Steinach entstehen, um das Quartier Heiligkreuz mit dem Naherholungsgebiet Steinach zu verbinden. Das Quartier und die Stadt erhalten eine Aufwertung. Einzelne Wegansätze sind bereits vorhanden. Dieses Projekt ist in verschiedenen Etappen zu bewerkstelligen:

1. Etappe: Vom JAM zur Lukasmühle ➤ Etappe eingeweiht am 18. Juni 2005

2. Etappe: Vom Espentobel bis zum Westende der vorhanden Baustrasse im Steinachtobel

3. Etappe: Von der Lukasmühle bis Espentobel

Bisheriger Verlauf

Im November 2003, noch im Verlaufe der Zukunftswerkstatt, fand gemeinsam mit Vertretern des Tief- und Gartenbauamts der Stadt ein Erkundungs-Rundgang über die geeignete Wegführung für die erste Bauetappe statt. Trotz wild wuchernder Flora und teilweise abschüssiger Topografie konnte die zweckmässige Linienführung gefunden werden. Dank grossem Einsatz des Tiefbauamtes konnte bereits im Mai 2004 der Naturweg begangen werden. Nachdem auch die unterhalts- und strassenrechtlichen Angelegenheiten von den Stadtbehörden erledigt werden konnten und der Stadtrat die Namensgebung beschlossen hatte stand der Einweihung dieser ersten Wegetappe nichts mehr entgegen. Am Samstag, 18. Juni 2005 konnte in Anwesenheit einer beachtlichen und gut gelaunten Teilnehmerschar und umrahmt vom Trompetenspiel des zwölfjährigen Benjamin Tobler Frau Stadträtin Elisabeth Beéry die termingerecht montierten Wegtafeln enthüllen und zu Händen der Öffentlichkeit den **Lukasmühleweg** offiziell freigeben.

Stand März 2005

Naturweg Steinach (2)

Erfahrungen (läuft gut, gibt Probleme)

Der technische Unterhalt des neuen Wegstücks wird von den Grundeigentümern (städt. Hochbau-, Entsorgungs- und Liegenschaftsamt) unter Beteiligung des Tiefbauamts wahrgenommen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe nehmen im monatlichen Wechsel bis auf Weiteres die Wegreinigung wahr. Falls nötig wird im koordinierten Einsatz auch der Wegrand von stark überwuchernden Pflanzen befreit. Zeitweise – meist nach bestimmten Fussball-Events – bereiten die in grösseren Mengen fortgeworfenen Abfälle etwas Mühe, vor allem dann, wenn diese ausserhalb der „Armgreiflänge“ liegen. Von einem unerträglichen Dauerproblem kann bisher aber nicht gesprochen werden. Leider lassen zudem gewisse Hundehalter die Häufchen ihrer Vierbeiner liegen (auch in Wegmitte), obwohl ein Robidog in unmittelbarer Nähe geeignetes „Putzwerkzeug“ verfügbar hält.

Das packen wir als nächstes an

Die Realisierung der zwei Folgeetappen dürften erst im Rahmen des Doppelspurausbaus (HGV-Vorlage des Bundes) möglich werden. Aufgrund der gefassten Bundesbeschlüsse besteht berechtigte Hoffnung auf mittelfristige Verwirklichung. Die Arbeitsgruppe behält das Anliegen im Auge.